

# Glocken



Bissendorf • Bissendorf-Wietze • Gailhof • Kleinburgwedel-Wietze  
Scherenbostel • Schlage-Ickhorst • Wennebostel • Wiechendorf

September – November 2023



MIT BEWEGEN

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Michaelis

## Steinlebendig.

Urlaub – ist „Kirchenzeit“. Wer von uns testet nicht gerne im Urlaub, ob sich eine Kirchenklinge runterdrücken, ob sich die Tür zur Kapelle am Wegrand öffnen lässt? Und dann sehe ich Bilder und Plakate für Veranstaltungen an der Wand in der kleinen bretonischen Kirche – und trotzdem wirkt all das irgendwie leblos. Denn es fehlt etwas. Es fehlt das Leben zwischen den Steinen, selbst wenn Touristen ein- und ausgehen. Es fehlt ein Eindruck von den Menschen, die rund um diese Kirche ihre Heimat haben. Denn nur für Touristen und historisch Interessierte? Nein, dafür sind Kirchen nicht gebaut. Nicht steinerne Zeichen einer vergangenen besseren (?) Zeit – sondern steinlebendig sollen sie sein.

„Kirche besichtigen“ – wie oft vergessen wir, dass Kirche nicht bloß eine Sache für den Maurer und den Architekten ist. Dass Kirche nicht eine Immobiliensache ist aus der Sparte „Mörtel und Stein, Bau und Finanzen“, sondern dass Kirche ein ganz anderes Haus ist: Ein Haus aus lebendigen Steinen ...

So steht es im 1. Petrusbrief: *Lasst auch ihr euch als lebendige Steine zu einem Haus aufbauen, das Gott gehört.*

Wenn das stimmt, dann wäre das hier in der Wedemark genau so wie im Urlaub in der Uckermark

oder der kleinen katholischen Gemeinde in der Bretagne: Die Oma, die für ihre Enkel die Hände faltet und eine Kerze anzündet – sie baut Kirche. Wenn das stimmt, dann ist ein Jugendlicher, der die Geschichte von Jesus kennt – und deshalb nicht wegschaut, wenn die Würde eines anderen mit Füßen getreten wird: ein lebendiger Stein im Haus Gottes. Von der Kirchenvorsteherin\* bis zum Krabbelkind, Chorsänger, Plattdeutsch Schnackerin, Chorknaben, Pizzabäcker, Glockenasträger\*in: Alles lebendige Steine dieses Hauses, das Gott gehört. Werdet auch ihr lebendige Steine dieses Hauses!

Steinalt und ganz jung, zusammen steinreich an Leben.

Manchmal steinschwer und manchmal nur einen Steinwurf weit entfernt vom größten Glück der Welt. Das sind wir: Lebendige Steine.



\* Achtung: Bald ist Kirchenvorstandswahl. Wir suchen Architekt\*innen und lebendige Steine für den KVI! ;-)

## Wir suchen Dich. Wir suchen Sie! Kirche mitbestimmen. Kirchenvorstandswahl 2024

**K**irche – das sind nicht „Die da oben“. Sondern wir. Menschen mit einer Leidenschaft für gemeinsames Leben und einer Hoffnung, die rund um unsere Kirchen Wurzeln schlägt. Das sind die, die von Gott erzählen möchten und die, die ihn in der Musik, im gemeinsamen Tun oder in der Stille unserer Kirche entdecken. Und auch die, die es einfach für eine gute Sache halten, dass im Schatten der Kirchtürme Themen und Menschen aus unseren Orten eine Heimat finden können.

Wie genau Kirche sich anfühlt – das wird von Kirchenvorsteher\*innen vor Ort entschieden. Mit viel Leidenschaft und persönlichen Begabungen schafft der Kirchenvorstand die Grundlagen dafür. Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben.

Manchmal bringen die Menschen im Kirchenvorstand ein Herzensanliegen mit – manchmal entsteht das aus der Übernahme von Verantwortung für einen Arbeitsbereich. Projekte mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen, diakonische Aufgaben, Gottesdienste und Bauprojekte, der Bereich Musik und Kultur oder Finanzen – die Bandbreite ist groß, der Fantasie wenig Grenzen gesetzt.

Kirche lebt durch Sie. Kirche lebt davon, dass Menschen mitgestalten und Verantwortung übernehmen – bei uns ganz praktisch durch eine monatliche Kirchenvorstandssitzung und weitere Mitarbeit nach Interessen und Begabungen.

Es kann jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied für den Kirchenvorstand kandidieren, welches zu Beginn der Amtszeit des neuen Kirchenvorstands (also am 1. Juni 2024) das 16. Lebensjahr vollendet hat und seit fünf Monaten zur Gemeinde zählt. Und wählen dürfen alle, die am 10. März 2024 mindestens 14 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören.

### Wir suchen:

Mitarbeiter\*innen für den Kirchenvorstand – Mindestalter 16 Jahre (Stichtag: 1.6.2024).

Sie möchten etwas verändern?  
Du möchtest, dass alles bleibt wie es ist?  
Sie bringen Zeit mit? Oder Ideen?  
Wir freuen uns darauf!

Gemeinsam wollen wir unsere Kirche quicklebendig halten. Mit Engagement und Freude an der Sache. Bis zum **10. Oktober 2023** können sich Kandidat\*innen bewerben und vorgeschlagen werden.

### Montag, 18. September „Infoabend Kirchenvorstand“

Kirchenvorstandsarbeit zum Anfassen – wenn Sie wissen möchten, was Kirchenvorstandsarbeit bei uns bedeutet, wenn Sie einfach nur neugierig sind oder überlegen, sich mit ihren Fragen oder Talenten in St. Michaelis einzubringen.

Dann kommen Sie doch zu unserem  
„Infoabend Kirchenvorstand“.  
19.00 Uhr, Gemeindehaus St. Michaelis  
(Am Kummerberg 4a)

 **KIRCHE MIT MIR. DE**  
KIRCHENVORSTANDSWAHL

FRÜHJAHR 2024

# Was ist uns wichtig?

**M**it Blick auf die Kirchenvorstandswahlen sind wir in der Gemeinde und den Orten ausgeschwärmt und haben gefragt: Wenn Sie in der Kirchengemeinde entscheiden könnten: Was wäre Ihnen wichtig? Welche Wünsche und Träume hätten Sie? Wofür lohnt es sich, sich einzusetzen?

**Ich finde** eine enge Kooperation zwischen Schule und Kirche sehr wichtig. Die beginnt schon mit dem Einschulungsgottesdienst, aber auch im Unterricht sollte die Kirche häufiger für Exkursionen als außerschulischer Lernort genutzt werden. So fühlen sich die Kinder vertraut mit den Räumlichkeiten und können leichter Zugang zu den kirchlichen Angeboten finden, wie beispielsweise die *miniKonfis*.

*Anna Paar,  
Lehrerin Grundschule Bissendorf*

**Meine Eltern** genießen die Geburtstagsbesuche. Und die Kirchengemeinde bietet schon viele, den Zusammenhalt fördernde, Angebote an.

*Renate Knibbe, Bissendorf*

**Vom neuen** Kirchenvorstand wünsche ich mir, dass die Mitglieder – am besten ist jedes Dorf vertreten – eine Verbindung zur Kirche haben, sich aber auch mit Verwaltung, etwa von landwirtschaftlichen Flächen, auskennen. So wünsche ich mir eine Vielfalt der Berufe und dass sich jeder mit seinen Fähigkeiten einbringt. Beispielhaft wie ich mir Kirche wünsche und ganz beeindruckt bin ich von der Arbeit des Friedhofsausschusses: zum Beispiel die Anlage der Rhododendrongärten als eine andere Form der Bestattung. Das finde ich super und so kann es auch in anderen Bereichen laufen. Denn dass man Neues wagen und umsetzen kann, zeigt sich auch mit dem Abendsegen, den ich gern besuche.

*Annemarie Döpke, Bissendorf*



**Wir würden** sofort mehr Notenständer kaufen. Dann müssten wir nicht mehr auswendig singen. Und mehr Konzerte würden wir gerne singen. – „Und was würdet ihr für andere machen?“ Ein Chor für Rentnerinnen und Rentner, für Omas und Opas. Und – jemand müsste samstags mit den Alten wandern gehen.

*Kinder aus dem Kinderchor Sternenfänger,  
auf dem Foto mit Chorleiterin Charlotte Renner*

**Ich wünsche** mir, dass die Kirchengemeinde unsere Landwirtschaft hier vor Ort im Blick hat. Zum Erntedankfest könnte man zum Beispiel auch mal auf den hiesigen Getreideanbau eingehen. Aber auch sonst könnte es mehr Austausch zwischen Kirche und Landwirtschaft geben.

*Heike Stoll-Gutowski, Schlage-Ickhorst  
Geschäftsführerin „Stoll's Hofladen“*

In der kommenden Glocken-Ausgabe lesen Sie von weiteren Wünschen. Welche Ideen und Vorstellungen für unsere Gemeinde würden Sie umsetzen wollen? Senden Sie uns gern Ihre Meinung an [gemeindebrief@kirche-bissendorf.de](mailto:gemeindebrief@kirche-bissendorf.de) oder sprechen uns bei all den vielen Möglichkeiten (siehe die Gottesdienste ab S. 12 und Veranstaltungshinweise ab S. 20) gern direkt an.

## Welche Projekte sind in Verantwortung des Kirchenvorstandes umgesetzt worden?

Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher werfen einen Blick zurück ...

### Backhaus und Turmraum

Seit Corona ist unser Turmraum jeden Tag geöffnet. Kerzen, ein kleiner Impuls zum Mitnehmen, ein Ort für Stille und Gebet. Während alles geschlossen wurde, haben wir die Türen aufgeschlossen. Kirchenvorstandsarbeit heißt auch etwas gemeinsam zu machen. Ein gutes Jahr haben wir mit Kindern und Jugendlichen nun ein Haus gebaut: Das Backhaus. Fundamente gegossen, Steine geputzt und dann Stein auf Stein gemauert und zum Schluss das Dach gedeckt. Immer gemeinsam mit jungen und alten Menschen aus der Gemeinde.

„Am Lagerfeuerabend habe ich mit einem Stück noch zu heißer Pizza in der Hand mit einem Kind gesprochen, das mitgebaut hat. Wir haben über-

legt, wer von uns wohl welchen Stein gemauert hat und dass diese Steine da noch stehen, wenn das Kind schon groß ist und selber Kinder hat. Dieses Backhaus ist steingewordene Gemeinschaft, wo auch noch ganz hervorragende Pizza zubereitet werden kann.“

*Christoph Biester*

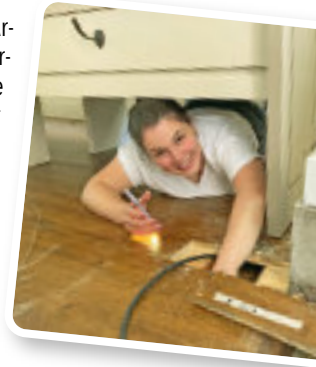


### Sitzkissenheizung und Energiekrise

Unsere große Kirche ist schön. Aber energetisch? Während die Frage unserer CO<sub>2</sub>-Bilanz uns schon von Anfang an beschäftigte, verschärfte der Ukrainekrieg diese Diskussion. Relativ kurzentschlossen konnte eine Maßnahme aus den umfassenden Überlegungen zur Zukunft der Heizung von St. Michaelis vorgezogen werden – im Winter nehmen wir nun unsere Sitzkissenheizung in Betrieb. Es ist toll zu erleben, wie schnell so ein Projekt entwickelt und umgesetzt werden kann. Möglich durch

Spenden und einen Arbeitseinsatz mit Bohrerhammer und Stichsäge in St. Michaelis. Immer dabei: Jemand aus dem Kirchenvorstand beim Probesitzen und Planen, beim Probebohren im Holzfußboden und bei der Verlegung der Kabel. Es gibt jetzt einen Grund, sich auf die kalten Tage zu freuen ...

*Christina Föst, Eddy Bultmann*



### Kinder & Jugend

Ein Konfifball in der Kirche, Grundschüler kommen zum Kinderkino, Pfadfinder gründen neue Gruppen und regelmäßige Fahrten nach Taizé – auch für Kinder und Jugendliche ist einiges anders geworden, Neues entstanden. Im KV sind wir Möglichmacher und Problemlöser, wir geben Raum für Ideen und unterstützen Gruppen und Projekte, sind manchmal auch selbst beteiligt. Das Kinderkino braucht eine Leinwand? Die Pfadfinder\*innen eine Jurte? Und manchmal geht es nur darum, Getränke im Keller zu haben.

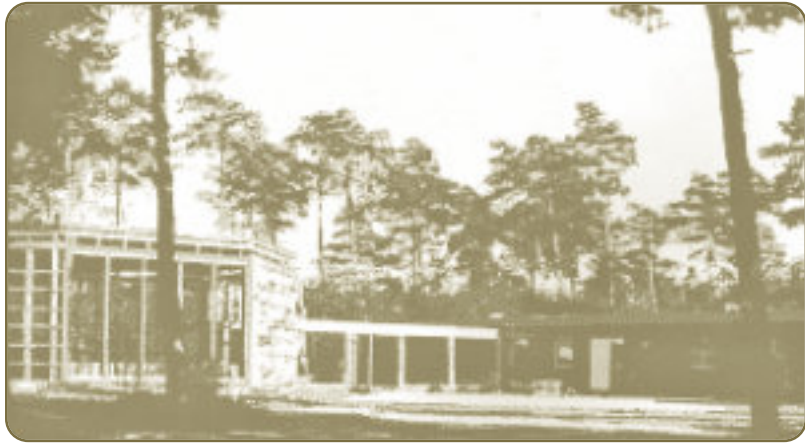
Junge Grundschüler\*innen, die aufgeregt ihr Taschengeld sortieren, um eine bunte Tüte fürs Kinderkino zu kaufen – Minikonfis, die miteinander ganz konkrete Ideen diskutieren, wie diese Welt friedlicher und gerechter werden kann – Pfadfinder\*innen, die auf Fahrt waren und erschöpft und glücklich wieder ankommen – Jugendliche, die einmal im Jahr nach Taizé fahren und dann, wieder zurück in Bissendorf, summend aus einer Taizéandacht schlendern – Kirche ist bei uns schon lange nicht nur am Sonntagmorgen.

*Katrin Möhlecke*

Von weiteren Projekten lesen Sie in den nächsten GLOCKEN.

# Die Christophoruskirche

## Ein Zentrum für die Wietze seit 1968



Die Christophoruskirche im Rohbau, Festschrift zum 25-jährigen Bestehen der Christophoruskirche

Der Bissendorfer Pastor Walter Glindmeier äußerte 1958 die Idee, für Bissendorf-Wietze eine eigene Kirche zu bauen – Gottesdienste fanden damals regelmäßig in der alten Schule statt. Zwei Jahre später wurde der Kirchbau-Verein gegründet und die Planungen begannen. Mit dem Architekten Ziegemeier aus Isernhagen wurde schließlich eine Waldkirche entwickelt – im Oktober 1965 war Grundsteinlegung. Zunächst wurden Gemeindesaal und Pfarrwohnung fertiggestellt, der achteckige Altarraum konnte nach einem Feuer im Dachbereich schließlich im Dezember 1968 in einem Festgottesdienst gewidmet werden. Das Altarrelief mit seiner Universumsdarstellung steuerte die Werkkunstschule Hannover bei, eine einfache Orgel und weitere Ausstattungsgegenstände wurden von der Kirchengemeinde angeschafft.

Um die Jugendarbeit in Bissendorf-Wietze zu unterstützen, wurde hinter der Kirche noch eine Baracke vom Natelsheideweg wieder aufgebaut, die dann viele Jahre als Treffpunkt, als Raum für Eltern-Kind-Gruppen und zuletzt der Konfi-Band als Probieraum diente. Gegründet wurde ein Gospelchor (später der CVJM Chor in Bissendorf) und das Ortsleben wurde durch das von Pastor Martin Ruhfuß

initiierte Stoffelfest, das Bußtagsessen, durch kleine Kammerkonzerte und Lesungen, Sommer serenaden und den Besuchsdienst bereichert. So wurde die Christophoruskirche ein Ort der Sammlung und Besinnung – und des fröhlichen Lebens, beschreibt die Festschrift zum 25-jährigen Bestehen der Christophoruskirche.

Das Leben rund um die Christophoruskirche war geprägt vom ehrenamtlichen Engagement der Gemeindemitglieder – die Pastorinnen und Pastoren vor Ort hatten immer noch weitere Aufgaben in anderen Arbeitsbereichen, etwa in Hannover oder in den umliegenden Orten und der Kirchengemeinde Resse. Die Leitung des Spielkreises, des Frauenkreises, Gymnastik und Yoga, Gemeindenachmittage oder Frauenfrühstück – und auch die Gestaltung eines regen Gottesdienstlebens ist durch die Arbeit der Ehrenamtlichen getragen worden. Bilder aus den 50 Jahren zeigen ein buntes Gemeindeleben – und tolle Gestaltungsideen rund um das Stoffelfest.

Zuletzt initiierte eine Gruppe von Ehrenamtlichen aus Kirchengemeinde, Ortsrat und Wietze-Gemeinschaft mit Pastor Thomas Hirschberg den Bau des Glockenturmes, der seit 2018 läutet.

(tb)

## Abschied von der Christophoruskirche

Die evangelische Kirche hat viele Gebäude – und seit Jahren schon zeichnet sich ab: Zu viele. 2017 ergab eine bundesweite Untersuchung, dass die beiden großen Kirchen sich bis 2060 von jedem dritten Gebäude trennen müssen. Für den Erhalt von Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäusern steht nur eine begrenzte Summe zur Verfügung. Jede Investition, die über kleine Bauerhaltungsmaßnahmen hinausgeht, wird dabei auf Ebene des Kirchenkreises bewertet.

Unsere Kirchengemeinde St. Michaelis hat zwei Kirchen – die Christophoruskirche in Bissendorf-Wietze und die Michaeliskirche in Bissendorf. Für die Kirche und die Gemeinderäume am Christophoruskirchweg in Bissendorf-Wietze ist bereits 2012 ein erheblicher Sanierungsbedarf festgestellt worden – in der Folge sind 2014 nur die Toiletten umgebaut worden. 2015 hat der Kirchenkreis die Kirchengemeinde aufgefordert, ein Konzept für die Christophoruskirche vorzulegen, das die Sanierungskosten rechtfertigt.



Die Christophoruskirche in Bissendorf-Wietze wird am 29. Oktober von Regionalbischöfin Petra Bahr entwidmet.

Der 2018 gewählte Kirchenvorstand (KV) nahm sich der Frage eines Konzeptes zur nachhaltigen Nutzung der Christophoruskirche wieder an. Die Situation wird seitdem von den Mitgliedern des KVs mit großer Sorgfalt und aus verschiedenen Perspektiven analysiert.

Seit 2020 haben wir uns im Rahmen einer externen Gemeindeberatung zum Standort Christophoruskirche, einer Bestandsaufnahme des Gebäudes und im durch die Landeskirche geförderten Projekt der „diakonischen Quartiersentwicklung“ intensiv mit der Frage der Zukunft der Christophoruskirche beschäftigt. Dabei haben wir sehr bewusst externe Expertise zu Rate gezogen. Auch haben wir Kontakt zum Ortsrat in Bissendorf-Wietze und zur Gemeinde Wedemark gesucht: **Dabei sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass wir die Christophoruskirche nicht erhalten können.** Eine Reduzierung von Gebäudeflächen ist mit Blick auf die langfristige Entwicklung von Mitgliedszahlen und Finanzkraft unumgebar. Es ist eine Aufgabe, die niemand auf die leichte Schulter nimmt.

Die Gründe dafür sind vielfältig:

- Hoher Sanierungsbedarf des gesamten Gebäudes – insbesondere eine Vermietung der ehemaligen Pfarrwohnung ist ohne grundlegende Maßnahmen nicht mehr möglich.
- Auslastung der Kirche und der Gemeinderäume auch vor Corona schon vergleichsweise niedrig.
- In Bissendorf wird ein umfangreiches Gebäudeensemble vorgehalten: eine historische Kirche, vielfältige Gemeinderäume und -gebäude.
- Aus regionaler Betrachtung ist nicht ersichtlich, dass Bissendorf-Wietze gegenüber anderen Standorten priorisiert werden könnte.

- Verantwortlicher Umgang mit unseren Ressourcen erfordert bei sinkenden Mitgliedszahlen und geringeren finanziellen Mitteln eine Schwerpunktsetzung.

Unsere bisherigen Bemühungen um ein Konzept für eine Nachnutzung des Gebäudes waren nicht erfolgreich: Für diakonische Einrichtungen waren u.a. Lage und Infrastruktur nicht geeignet. Die Einrichtung einer Kindertagesstätte oder die Schaffung eines Dorfgemeinschaftshauses wird von der Gemeinde Wedemark nicht priorisiert.

Seit unserem Infoabend am 7. Juni sind zwei Vorschläge eingereicht worden – und mit dem Ortsrat Bissendorf-Wietze sind wir im Gespräch. Daher können wir mit Blick auf das Gebäude zum jetzigen Zeitpunkt nur festhalten:

- Wir werden die Christophoruskirche als Ort, an dem regelmäßig Gottesdienste gefeiert werden, aufgeben und die Kirche „entwidmen“. Am 29. September 2023 nehmen wir mit einem Abendgottesdienst Abschied von der Christophoruskirche – gemeinsam mit Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr und Superintendent Dirk Jonas (18.00 Uhr, Christophoruskirche).

- Durch die seit April defekte Ölheizung wird das Gebäude mit Beginn der Heizperiode nicht mehr für die Nutzung zur Verfügung stehen.

Mit der Entwidmung der Kirche wird nach aktuellem Wissensstand auch der Glockenturm nicht mehr läuten können. Der Kirchenvorstand arbeitet an einer nachhaltigen Weiternutzung des Glockenturms. Unser Ziel ist es, eine aktive und einladende Gemeinde mit vielfältigen Angeboten zu sein. Das soll am Ende dieses Artikels keinesfalls ironisch wirken.

Um ein breites und attraktives Angebot von Veranstaltungen, Gruppen und Gottesdiensten zu gestalten, gilt es nachhaltig mit unseren personellen, zeitlichen und räumlichen Ressourcen umzugehen. Gottesdienste feiern wir weiterhin in unterschiedlichen Orten unserer Gemeinde – in der Kirche oder auf der Pfarrwiese in Bissendorf, im Feuerwehrhaus in Gailhof, in der ehemaligen Sporthalle in Scherenbostel, auf einem Hof in Wennebostel, in Wietze am Natelsheideseesee und vielleicht noch ganz woanders ...

*Katrin Möhlecke, Thorsten Buck*

## Eltern-Kind-Kontaktgruppen im Gemeindehaus St. Michaelis

### ■ Kurse für Eltern mit Säuglingen (angelehnt an DELFI-Kurse)

Sie haben ein Baby und suchen neue Kontakte. Sie wollen sich informieren, vor allem Erfahrungen austauschen und in einer geleiteten Gruppe singen, spielen und Spaß haben.

**Unser Kursangebot, Kontakte zu den Kursleiterinnen sowie Anmelde-möglichkeiten finden sie unter:**

<https://www.kirche-bissendorf.de/babygruppen.html>

Kontakt: Claudia Schwarz, Tel. 60287 mit AB [eltern-kind@kirche-bissendorf.de](mailto:eltern-kind@kirche-bissendorf.de)

### ■ Rückbildungskurse

Kontakt: Katrin Timm (Physiotherapeutin), [physio-fem@gmx.de](mailto:physio-fem@gmx.de)

## Musikkurse

### ■ Musikgarten®-Kurse

für Kinder von 18 Monaten bis 3 Jahren und für Kinder von 3 bis 4,5 Jahren

### ■ Musikalische Früherziehung

für Kinder von 4,5 bis 6 Jahren

### ■ Flötenunterricht

für Kinder ab 6 Jahren

Info: Elke Engler, Tel. 05136 878948

E-Mail: [e.engler71@web.de](mailto:e.engler71@web.de)

## Christliche Pfadfinder

### ■ Sippe Falke

Mädchen & Jungen aus Klasse 8 – 10,

montags 16.30 – 18.00 Uhr

Kontakt: Hannes Möhlecke, [hannes.moehlecke@gmx.de](mailto:hannes.moehlecke@gmx.de)

### ■ Sippe Luchs

Mädchen & Jungen aus Klasse 7,

montags 16.30 – 18.00 Uhr

Kontakt: Louisa Buck, [louisa.buck@googlemail.com](mailto:louisa.buck@googlemail.com)

### ■ Neue Sippe

Mädchen & Jungen aus Klasse 5,

donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr

Kontakt: [hannes.moehlecke@gmx.de](mailto:hannes.moehlecke@gmx.de)

## Kinderkino

Das Michaelis-Kinder-Kino geht in die nächste Spielzeit! Am 13. Oktober heißt es im Gemeindehaus wieder „Film ab!“



Filmbeginn ist um 17.00 Uhr. Kinder ab 6 Jahren sind von Oktober bis März eingeladen zu Kinderfilmklassikern und aktuellen Streifen.

Der Eintritt für die jungen Zuschauer ist frei, vor Filmstart gibt es ab 16.40 Uhr für kleines Geld Getränke, Popcorn und die „bunte Tüte“ am Kinokiosk.

### Programmorschau:

Da wir aus rechtlichen Gründen die Titel nicht nennen dürfen, als Rätsel:

- 13. Oktober: Ein durchgedrehter Lehrer wirbelt durch die Schule
- 10. November: Fliegendes Bettlaken von Burg Eulenstein

Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Spielzeit mit euch!

*Euer Kinderkino-team Isabel, Johanna, Kristina, Katrin*

Samstag, 16. September, 10.00–12.00 Uhr

## Kinderkirche

für Kinder ab 5 Jahre bis zur 3. Klasse



## 25. bis 27. Oktober (Herbstferien) Micha-Erlebnistage

Jeweils von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr laden wir alle Kinder der 1. – 4. Klasse ein, eine tolle Zeit miteinander zu verbringen. Auf dem Programm stehen: singen, spielen, basteln und andere kreative Angebote, kleine Ausflüge und Vieles mehr. Für alle ist etwas dabei!

Weitere Infos und Anmeldungen unter [www.kirche-bissendorf.de/kinderbibeltage.html](http://www.kirche-bissendorf.de/kinderbibeltage.html)  
*Beate Harms und Team*

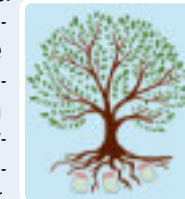
## 17. November, 17.00 Uhr, an der Pfarrscheune St. Martin: Laternenumzug & Punsch

Mit den Kleinsten und den schon ziemlich Großen entdecken wir die Martinsgeschichte und ziehen mit Laternen durch den Ort. Im Anschluss Punsch und Lagerfeuer. Beginn um 17.00 Uhr an der Pfarrscheune. Bitte Laternen und Becher mitbringen!

## Pfadfindergruppe wählt einen Namen

Seit drei Jahren gibt es in Bissendorf nun eine Pfadfindergruppierung, die viel Zulauf erhält und kontinuierliche Jugendarbeit leistet. Etwa 30 Jungen und Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren treffen sich jede Woche in zwei festen Gruppen und sind gemeinsam bei Zeltlagern, Fahrten und Wochenendaktionen unterwegs.

Pfadfindergruppen benennen sich oft nach Personen, die für Kinder und Jugendliche einen Vorbildcharakter haben können. Unsere Pfadfindergruppe heißt nun „Siedlung Irena Sendler“. Irena Sendler war eine polnische Widerstandskämpferin, die während des 2. Weltkrieges viele jüdische Kinder aus dem Warschauer Ghetto schmuggeln und sie mit falschen



Papieren an sicheren Orten unterbringen konnte. Ihre Identität notierte Irena Sendler auf Zetteln und vergrub sie in Einmachgläsern unter einem Baum, damit Kinder und Eltern sich später wiederfinden konnten. Sie verstarb 2008 in Warschau.

Nach den Sommerferien startet eine neue Gruppe für Kinder der 5. Klasse, die Noemi Buck, Simon Messow und Lilian Rohe leiten werden. Wer Interesse hat, schreibt bitte eine Mail an [hannes.moehlecke@gmx.de](mailto:hannes.moehlecke@gmx.de). Die Gruppenstunde findet donnerstags statt.



## Diakonin Mary Pattke geht neue Wege

Seit September verfolgt unsere Diakonin Mary Pattke neue berufliche Pläne: Sie wird nun für die Stadt Lehrte als Sozialarbeiterin Kindertagespflegepersonen fachlich beraten. Die Arbeit als Diakonin hat sie in den Jahren sehr geschätzt und begeistert sich für die Jugendlichen. Nun ist es Zeit für neue Themen und neue Herausforderungen, auch um mehr Zeit für die eigene Familie zu haben.

### Welche Aufgaben haben Deine Arbeit seit dem Start in Bissendorf im Januar 2014 geprägt?

Ich habe in den letzten neun Jahren vor allem die Konfigruppen begleitet und mit geringerem Anteil Jugendarbeit gemacht. Zuletzt habe ich gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Wedemark den Prozess mit vorangetrieben, dass es eine regionale wedemarkweite Diakonenstelle geben wird, die nun meine Nachfolgerin ausfüllt – parallel zur Arbeit von Beate Harms direkt hier in der Gemeinde. Ein Abschiedsprojekt war der Konfiball, ein schönes Projekt für Jugendliche aus der ganzen Wedemark. Das erste Mal ausprobiert – und vielleicht auch ein Start in die Zukunft der Evangelischen Jugend in der Wedemark.

Veränderungsprozesse gestalten und Neues auf den Weg bringen, das begleitet Mary Pattkes Tun: sei es hier in Bissendorf und nun für die Stadt Lehrte. Auch in ihrer ersten Stelle in Ritterhude bei Bremen hat sie den Prozess von der örtlichen Jugendarbeit hin zur Regionalisierung gestaltet. Selbst ihr Ausbildungsweg erzählt davon: Mary startete als Erzieherin, hat daraufhin in Berlin die Diakonenausbildung und mit dem Berufsstart in der Hannoverschen Landeskirche diverse Fortbildungen ergänzt. Angekommen in Bissendorf, legte sie berufsbegleitend das Studium Soziale Arbeit nach: „Denn ich finde es immer sehr interessant, mich in neue Sachen einzuarbeiten. Deswegen freue ich mich sehr, dass jetzt etwas Neues kommt.“

### Was ist Dir in der Arbeit mit den Jugendlichen wichtig?

Dass sie Freude an den Dingen haben, die in der Kirche passieren und dass sie wahrnehmen, dass wir für sie da sind. Dass wir offen sind für ihre Ideen und sie bei deren Umsetzung bestärken. Es ist schön, wenn klar wird, dass Kirche auch anders sein kann: mal ein Augenblick des Innehaltens, auch total lebendig – der Pizzaofen mitten im Leben. Das gelingt hier in St. Michaelis und Kapernaum glaube ich schon ganz gut. Davon wünsche ich mir noch viel mehr für die Jugendlichen in der gesamten Wedemark.

### Welche besonderen Erlebnisse nimmst Du mit?

Was ich in total schöner Erinnerung behalten werde, ist die Konferfahrt nach Spiekeroog 2021 mit der Stimmung am Meer. Die Pfarrscheunen-WG im letzten Jahr war etwas, was ich unbedingt mal ausprobieren wollte, da hier die Jugendlichen einfach nur da sein konnten, ohne etwas organisieren oder planen zu müssen. Und ich mache ja sehr gern die Arbeit mit den Konfis: Ich habe sie alle in mein Herz geschlossen.

So geht Mary Pattke mit einem lachenden, aber auch mit einem weinenden Auge: „Ich erlebe diese Gemeinde als ein Ort, wo ich beheimatet bin. Ich lasse hier etwas für mich sehr Sinnstiftendes los. Das ist ein Job, der ganz viel mit Herzblut zu tun hat und wo Gottes Segen darauf liegt. Das alles wird mir sehr fehlen. Meine neuen Kolleginnen und Kollegen kenne ich schon. Ich wurde herzlich willkommen geheißen und freue mich sehr auf die Kontakte mit den Kindertagespflegepersonen und Familien.“

### Welche Worte gibst Du Deiner Nachfolgerin Rebecca Wülbern mit auf den Weg?

Ich wünsche ihr, dass sie gut ankommen kann. Dass sie Raum und Zeit hat zu schauen: Welche



Mary Pattke (rechts) übergibt die Jugendarbeit der Wedemärker Kirchgemeinden in die Hände von Rebecca Wülbern.

Angebote gibt es? Worauf haben die Jugendlichen Lust? Was fehlt? – um dann gute Projekte entwickeln zu können, die in der ganzen Wedemark wahrgenommen und Wert geschätzt werden.

Liebe Mary, wir danken Dir für Deine engagierte Arbeit und Dein „Herzblut“ – und wollen Dir am 24. September um 11.00 Uhr in einem Gottesdienst Gottes Segen mit auf den Weg geben.

Interview: Barbara Schreiber

## Liebe Leser\*innen des Gemeindebriefs,

mein Name ist Rebecca Wülbern, und ich werde ab dem 1. September als Diakonin in der Wedemark arbeiten. Ich freue mich, dass ich als regionale Diakonin die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen für die fünf Kirchengemeinden in Mellendorf, Brelingen, Elze, Bissendorf und Resse gestalten darf.

Schon in meiner Jugend habe ich mich in meiner Heimatstadt in der Nähe von Hamburg viele Jahre ehrenamtlich in der Evangelischen Jugend engagiert. Dort habe ich verschiedene Freizeiten und Aktionen begleitet und mitgestaltet. Nach meinem Abitur habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in einem SOS-Kinderdorf gemacht. In dem Jahr hat sich der Wunsch verstärkt, beruflich etwas Soziales zu machen. So habe ich in Hannover Religionspädagogik und Soziale Arbeit studiert.

Im vergangenen Jahr habe ich den Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen durch mein Anerkennungsjahr bereits kennengelernt und bin sehr glücklich über die Möglichkeit, in diesem Kirchenkreis als Diakonin in der Region Wedemark zu starten.

Wenn ich nicht beruflich tätig bin, bin ich in meiner Freizeit viel mit Freund\*innen unterwegs, fahre Rad, Inliner oder tanze. In ruhigeren Momenten werde ich gerne kreativ und starte Nähprojekte.

Ich freue mich auf die Wedemark, auf viele Begegnungen und tolle Aktionen und darauf, Sie und Euch alle kennenzulernen.

Bis bald!

Rebecca Wülbern

# Gottesdienste September bis November 2023

Datum	St. Michaelis-Kirche	... und hier	Liturg:in
27.8. Sonntag		11.00 Uhr, Wennebostel Hofgottesdienst mit Frühschoppen	P. Thorsten Buck
3.9. Sonntag	18.00 Uhr Segnungsgottesdienst & Goldene Konfirmation		P. Thorsten Buck
10.9. Sonntag		9.30 Uhr, Scherenbostel Gottesdienst	Ln. Ira Wilkens
		11.00 Uhr, Kapernaum / Resse Gottesdienst	Ln. Ira Wilkens
17.9. Sonntag	11.00 Uhr Gottesdienst		P. Karl-Martin Harms
24.9. Sonntag	11.00 Uhr Gottesdienst		Vn. Linda Schmols, P. Thorsten Buck
29.9. Freitag		18.00 Uhr, Christophorus / Bissendorf-Wietze Entwidmung	
1.10. Sonntag	11.00 Uhr Erntedank für Groß und Klein		P. Thorsten Buck
8.10. Sonntag	11.00 Uhr Gottesdienst		Vn. Linda Schmols
15.10. Sonntag	11.00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst		Ln. Elisabeth Wöbse
22.10. Sonntag		9.30 Uhr, Scherenbostel Gottesdienst	P. Karl-Martin Harms
		11.00 Uhr, Kapernaum / Resse Vesperkirche	P. Karl-Martin Harms
31.10. Dienstag Reformationstag	18.00 Uhr Abendsegen		P. Thorsten Buck, Vn. Linda Schmols
5.11. Sonntag	11.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation		Vn. Linda Schmols, P. Thorsten Buck
12.11. Sonntag	11.00 Uhr Gottesdienst		Ln. Elisabeth Wöbse

Datum	St. Michaelis-Kirche	... und hier	Liturg:in
19.11. Samstag		11.00 Uhr, Kapernaum / Resse Friedensgebet	P. Thorsten Buck & Konfis
	18.00 Uhr Abendsegen, Friedensgottesdienst		P. Thorsten Buck & Konfis
26.11. Ewigkeits- sonntag		11.00 Uhr, Kapernaum / Resse Gottesdienst	P. Thorsten Buck
	15.00 Uhr Gottesdienst		P. Thorsten Buck
3.12. Sonntag 1. Advent	11.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein		P. Thorsten Buck

## Plattdütsch in de Kark

### Dat veerte Geboot:

Du schallst dienen Vadder un dien  
Modder in Ehren holen.

Wat hett denn dat to bedüden?  
Vadder un Modder hebbt veel  
för di daan.

Vergitt dat nich – so as ok se weten,  
wat du ehr weert büst.  
Schöllt se di maal dull bruken,  
denn verkruup di nich.  
Wees för se dor.



aus: Wiespahl – De tein Geboten op platt; Michelsen, Uwe:  
„Luthers Kleiner Katechismus auf Plattdeutsch. Die Zehn  
Gebote und Luthers Auslegung mit einem Augenzwinkern  
„op platt vertellt!““  
© Lutherische Verlagsgesellschaft, Text Uwe Michelsen

**JUGEND  
FESTIVAL**

Alle Neugierigen  
klicken Jeda

**08.-10.09.2023**

Mehr Infos findest Du auf unserer Homepage. Anmeldung ab sofort möglich unter:  
[www.kirchenkreisjugenddienst.com](http://www.kirchenkreisjugenddienst.com)

## Rück-Blick: Das war der Sommer

Unser Gemeindeleben zeigte sich auch in diesem Jahr ganz bunt: von Konfifball und Mitarbeitendenfest, den verschiedensten Gottesdiensten und Abendsegen, bis hin zu Konferfahrt oder Einweihung des Backhauses. Seien Sie auch gern im nächsten Jahr mit dabei!



## 200 Jahre Bissendorfer St. Michaelis Friedhof



*Erinnern und Natur mitten im Dorf*

Unser Friedhof liegt mit seinen fast drei Hektar Fläche inmitten des Dorfes. Sein parkähnlicher Charakter wird durch einen imposanten Baumbestand, insbesondere große, alte Scheinzypressen und vielerlei Rhododendronarten geprägt.

Vor nunmehr 200 Jahren, im Jahre 1823, wurde der Friedhof in Dienst genommen. Ehemals wurden die Verstorbenen der damals großen Kirchengemeinde, die von Bennemühlen und Hellendorf bis nach Maspe, Twenge und Altenhorst reichte, mehr als 1.000 Jahre auf dem alten Friedhof rund um die Kirche beerdigt. Der Kirchhof, so nannte man den Friedhof damals, wurde 1827 wegen Überbelegung aufgelassen, da der Bevölkerungszuwachs in dem großen Kirchspiel mit 13 Ortschaften dies notwendig machte.

Nach Überlieferungen haben Bissendorfer Bauern das heutige Friedhofsgelände der Kirche gestiftet. Im Jahre 1884 wurde die Friedhofskapelle mit ihren neugotischen Festeröffnungen gebaut. Die Mauerziegel für das Mauerwerk kamen vermutlich aus einer der Ziegeleien zwischen Scherenbostel,

Wiechendorf und Mellendorf. Die Kapelle erhielt in den 1960-er Jahren einen Anbau und bietet heute Platz für 100 Trauergäste.

Am Eingangspforten des Friedhofs findet man die Jahreszahl 1911 für die Errichtung der eisernen Pforten und der Ziegelaußenmauer. Die Bestattungskultur hat sich im Laufe der Jahrzehnte stark verändert. Vereinzelt findet man noch große Familiengrabstellen, die liebevoll gestaltet sind und die Erinnerung an die Vorfahren lebendig halten. Aber der Trend geht immer mehr zu pflegeleichten Bestattungsformen, wie die Rasengräber oder Bestattungen in den Rhododendrongärten.

Auch gewinnt der Friedhof als grüne Lunge in Bissendorf immer mehr an Bedeutung, nicht nur als Ort der Trauer, sondern auch der Erinnerung, der Ruhe und Besinnung. Er ist Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten.

Ein Spaziergang über unseren St. Michaelis-Friedhof ist lohnenswert.

*Elisabeth Wöbse*



*Die Friedhofskapelle im Jahr 1898, in: Cord Knibbe (Hrsg.): Bissendorf früher und heute, Wedemark-Bissendorf 2016, S. 287*



## Wir gratulieren ... 75, 80, 85, 90, +

In unserem Gemeindebrief beglückwünschen wir alle Jubilare ab 75 Jahren zu ihren „runden“ Geburtstagen – 75-80-85. Ab 90 Jahren nennen wir jeden Geburtstag. Dabei haben wir uns bisher an die Datenschutzrichtlinien der EKD gehalten. Nach einer aktuellen Richtlinie der Landeskirche Hannover können wir nun zumindest Ihren Geburtstag, den Namen und das Alter würdigen.

Falls wir Ihren Geburtstag übersehen haben oder Sie nicht genannt werden möchten, rufen Sie bitte im Pfarrbüro unter Tel. 8770 an. Vielen Dank.

Samstag, 23. September, 19.00 Uhr  
St. Michaelis-Kirche, Bissendorf

## Misa a Buenos Aires



Ungewohnte Klänge, lebhaft Melodien, expressive Rhythmen und starke Emotionen – das versprechen der Projektchor von Nicoleta Ion und das Tango-Ensemble faux pas. Mit einer Aufführung dieser Tango-messe in der Michaeliskirche finden die diesjährigen Gartenkonzerte der Wedemärker Musikerin ihren Abschluss. Die „Misa a Buenos Aires“ von Martín Palmeri verbindet Elemente der klassischen Kirchenmusik mit dem Tango Nuevo nach dem Vorbild Astor Piazzollas. Kartenreservierungen unter Tel. 9689960 oder kontakt@nicoleta-ion.de (Erwachsene 30 Euro, Gemeindeglieder von St. Michaelis 20 Euro, Schüler & Studenten 10 Euro).

Sonntag, 11. November, 17.00 Uhr  
St. Michaelis-Kirche, Bissendorf

## Benefizkonzert für Hospizdienst

Im November lädt der Ambulante Hospizdienst Burgwedel-Isernhagen-Wedemark traditionell zu einer Besinnung bei Musik und Texten ein. Dieses Mal spielen für uns erstmalig ausführende Solisten der Kammer-symphonie Hannover unter anderem Werke von Bach, Tartini und Vivaldi. Die ausgesuchten Texte zwischen den Musikstücken lesen die Mitarbeitenden des Ambulanten Hospizdienstes. Der Eintritt ist frei.

## Michaeliskantorei

Geistliches Liedgut von Kantaten bis zu modernen Kirchenliedern  
Jeden Dienstag von 19.30 – 21.00 Uhr  
im Gemeindehaus oder der Kirche  
Chorvertreter: Helmut Dohnke, Tel. 6268

## Posaunenchor

Jeden Donnerstag 19.30 – 21.00 Uhr  
im Gemeindehaus Bissendorf  
Chorleitung: Stefano Galante  
Kontakt: Ralph Müller, Tel. 01515 6006837  
E-Mail: ralphtrp@web.de

## Gitarrenkurs

Für Kinder (ab ca. 8 Jahren) + Jugendliche  
Jeden Donnerstag ab 15.00 Uhr  
in den Räumen von St. Michaelis.  
Leitung: Arne Dykieriek, Tel. 0176 56727234  
Leihinstrumente können gestellt werden.

## DaCapo-Choir

Pop, Gospels, Spirituals ...  
Jeden Freitag von 19.45 – 21.45 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis.  
Info: Thomas Burgard, Tel. 05235 4099934  
E-Mail: info@dacapo-choir.de

## Kinderchor „Sternenfänger“

Kinder im Grundschulalter,  
Jeden Mittwoch, 16.00 – 16.45 Uhr  
in der Pfarrscheune

## Jugendchor „Sputnik“

ab 5. Klasse  
Jeden Mittwoch, 16.45 – 17.45 Uhr  
in der Pfarrscheune

## 60 Jahre Bissendorfer Posaunenchor 1963 – 2023

Auf einem alten Schwarz-Weiß-Foto aus der Anfangszeit des Bissendorfer Posaunenchores in den 1960er-Jahren sieht man stehend eine Gruppe eher jüngerer Männer im guten schwarzen Sonntaganzug mit ihren Blechblas-Instrumenten, vor ihnen sitzend der Leiter und Gründer des Posaunenchores, Heinrich Nickel, mit einem Tenorhorn. Von den damals jungen Männern aus der Anfangszeit ist Bernd Seiler seit 60 Jahren immer noch dabei. Aber auch von den derzeit ca. 15 aktiven Bläserinnen und Bläsern können einige immerhin schon beeindruckende mindestens 35 und mehr Jahre Mitgliedschaft und Engagement im und Verbundenheit mit dem Bissendorfer Posaunenchor vorweisen: Gabriele Lübke-Beimdiek, Siegfried Schickedanz, Günter Wolff, Susanne Voßler, Martina Popan. Sie alle haben die verschiedensten Chorleiter erlebt, die seit den 80er-Jahren ihre Spuren im Chor hinterlassen haben: Alfons

Hahn, Günter Wolff, Stanilav Malek, Angelika Müller, Oliver Huttel, Keiji Takao und ganz aktuell Stefano Galante.

Mit jeder Chorleitung, die den Chor in den letzten Jahren – aus welchen Gründen auch immer – verlassen hat, entstand im Chor ein kurzer panischer Moment mit der Frage: Wie wird es jetzt mit uns weitergehen? Und: Kann es überhaupt noch weitergehen? Denn nicht nur das Problem, immer mal wieder eine neue Chorleitung zu finden musste gelöst werden. Auch mit den Schwierigkeiten, nicht ausreichend Nachwuchs, keine jungen Bläserinnen und Bläser zu haben, hatte sich der Chor zu beschäftigen. Zwar gab es über die Jahre immer mal wieder Versuche, so genannte „Jung-Bläser“ auszubilden, aber leider konnten wir sie nicht dauerhaft bei uns halten. Aktuell gibt es immerhin zwei Anfängerinnen mit Trompeten und einen Jung-Bläser mit Posaune. Schmerzlich musste sich der

Chor in den letzten Jahren aber auch von sehr erfahrenen Bläsern wie Erich Papke an der Tuba, Armin Voßler mit seinem Tenorhorn und Adalbert Hogh an der Posaune verabschieden.

Ebenfalls etwa in den 80-er Jahren entstanden die engen Verbindungen zwischen den Posaunen- chören Bissendorf und Mellendorf. Einige Bläserinnen und Bläser waren ganz offiziell Mitglieder in beiden Posaunen chören, andere halfen ab und an mal bei einem Einsatz aus, wenn gerade eine Stimmlage fehlte. Da war es irgendwann ziemlich naheliegend, ja geradezu folgerichtig, die persönlichen Kräfte zu bündeln und die beiden Chöre zu einem zusammenzulegen. Dazu kam es im Jahr 2021: Aus dem Posaunenchor Bissendorf wurde nach über 50 Jahren der Posaunenchor Bissendorf-Mellendorf, und die Bläserinnen und Bläser haben jetzt gut damit zu tun, den Anfragen aus beiden Gemeinden möglichst gerecht zu werden: Weihnachtsgottesdienste, Konfirmationen, Sommerkirche, Himmelfahrtsgottesdienst, Erntedanktgottesdienste, Hofgottesdienste in den verschiedenen Ortsteilen, Adventsandachten – überall ist musikalische Begleitung gewünscht, ganz besonders bei Gottesdiensten im Freien.

Seinen 60. Geburtstag feiern möchte der Posaunenchor am **31. Oktober** im Rahmen des Reformationsgottesdienstes.

*Martina Popan*

Mit Stefano Galante hat der Posaunenchor einen Chorleiter mit Zukunftsplänen gefunden – und so sucht der Chor auch im 60. Jahr seines Bestehens Mitbläserinnen und Mitbläser:

Vielleicht gibt es neu ins Gemeindegebiet Zugewogene, die Lust haben, ihre früher in anderen Posaunen chören erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten jetzt bei uns einzubringen? Auch ist man im Posaunenchor nie zu alt, um nicht nochmal als „Jungbläser“ zu starten und ein neues Instrument zu erlernen. Herzliche Einladung.

Chorprobe ist (fast) jeden Donnerstag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Bissendorfer Gemeindehaus.

Kontakt: Ralph Müller, Tel. 01515 6006837



*Schwarz-Weiß-  
Fotografie aus den  
Anfangsjahren des  
Bissendorfer  
Posaunenchores*



*Der Posaunenchor Bissendorfer-Mellendorf freut sich auf weitere Mitbläserinnen und Mitbläser.*

# Termine & Einladungen

## Sonntag, 3. September, 18.00 Uhr, St. Michaelis Abendsegen – ein Segnungsgottesdienst

Wir feiern Segnungsgottesdienst – für alle, die Segen suchen & für die, deren Konfirmation ein halbes Jahrhundert zurückliegt. Der DaCapo-Choir singt mit und für uns. Anschließend Pizza und Vino, Wasser und Gespräch rund um das Backhaus.

## Montag, 18. September, 19.00 Uhr, Gemeindehaus St. Michaelis (Am Kummerberg 4a)

### Infoabend Kirchenvorstand

Engagement für die Gemeinde vor Ort! „Ich hätte schon Lust mitzudenken, wie es in St. Michaelis einmal sein wird ...“ – wenn Sie wissen möchten, was Kirchenvorstandsarbeit bei uns bedeutet und wie wir die Kirchenvorstandswahl organisieren, dann kommen Sie doch zu unserem „Infoabend Kirchenvorstand“.



## Sonntag, 24. September, 11.00 Uhr, St. Michaelis Verabschiedung Diakonin Mary Pattke

Viele Jahre hat Mary Pattke in unserer Gemeinde Konfirmandinnen und Konfirmanden begleitet und mit Jugendliche entdeckt, welche Talente in ihnen schlummern. In diesem Gottesdienst verabschieden wir sie – und laden herzlich ein, ein letztes Mal mit ihr anzustoßen.

## Freitag, 29. September, 18.00 Uhr, Christophorus Entwidmung Christophoruskirche

Gemeinsam mit Regionalbischöfin Petra Bahr feiern wir Abendgottesdienst zur Entwidmung der Christophoruskirche. Damit stellen wir die Christophoruskirche in einem liturgischen Rahmen außer Dienst.

## Sonntag, 1. Oktober, 11.00 Uhr, St. Michaelis Erntedank für Groß & Klein



Erntedank in St. Michaelis – das ist ein lebendiger Gottesdienst für alle Generationen. Landwirtschaft ist in der Wedemark allgegenwärtig – und prägt trotzdem das Leben vieler Wedemärkerinnen und Wedemärker nicht mehr. Dabei sind wir wie eh und je angewiesen auf Saat und Ernte und auf die Leidenschaft derer, die sich dem Boden und der Kulturlandschaft widmen.

## Freitag, 6. Oktober, 19.00 Uhr, Gemeindesaal St. Michaelis

### Herbstlicher Märchenzauber – ein Märchenabend für Große

Die Märchenerzählerin Claudia Becker erzählt mit Hingabe für Jung und Alt. An diesem Abend wird sie, begleitet vom Musiker Dave Günther an der Violine, drei Märchen und Sagen mit herbstlichen Motiven erzählen – kleine Pausen laden ein zum Plaudern bei einer kleinen Erfrischung. Hutkasse.



## Sonntag, 22. Oktober, 11.00 Uhr, Kapernaum Gottesdienst & Sonntagssuppe in Resse

Gemeinschaft im Gottesdienst – gemeinsam bei Tisch. Wir laden herzlich ein, im Anschluss an Gebet und Segen zur Sonntagssuppe beisammen zu bleiben.

## Dienstag, 31. Oktober, 18.00 Uhr, St. Michaelis Reformationstag – 60 Jahre Posaunenchor

Der Posaunenchor erlebte bewegte Zeiten – Musikerinnen und Musiker, Leiterinnen und Leiter wechselten. Seit den 80er Jahren wuchsen Verbindungen zum Posaunenchor in Mellendorf – seit 2021 musiziert man nun gemeinsam: Der Posaunenchor ist gefragt wie eh und je. Und nun feiern wir zum 60. Jubiläum gemeinsam den Reformationstag.

## Sonntag, 5. November, 11.00 Uhr, St. Michaelis Jubiläumskonfirmation

Sie wurden 1963, 1958, 1953, 1948 ... konfirmiert? Dann möchten wir gerne mit Ihnen im Gottesdienst Ihr Konfirmationsjubiläum feiern – und unter den Augen der Gemeinde und mit musikalischer Begleitung durch die Pianistin Nicoletta Ion Gottes Segen auf Sie liegen.

## Sonntag, 19. November, 18.00 Uhr, St. Michaelis Friedensgottesdienst



Die Welt findet keinen Frieden. Der Abendsegen am Volkstrauertag ist Ausdruck von Klage und Sehnsucht nach Frieden. Konfirmand\*innen, Stimmen aus der Gemeinde und Pastor Thorsten Buck.

## Sonntag, 26. November, 12.30 Uhr, Kapernaum Mittagessen am Ewigkeitssonntag

Bevor wir in Bissendorf am Nachmittag den Gedenkgottesdienst feiern, laden unsere Nachbarn in der Resse Kapernaumkirchengemeinde zum gemeinsamen Mittagessen an einem trüben Novembersonntag ein. Wir freuen uns über eine Anmeldung unter [anmeldung@kapernaum-resse.de](mailto:anmeldung@kapernaum-resse.de).

## Sonntag, 26. November, 15.00 Uhr, St. Michaelis

### Gedenkgottesdienst am Ewigkeitssonntag



„Und der Tod wird nicht mehr sein ...“ Im Gedenkgottesdienst nennen wir die Namen unserer Verstorbenen, entzünden ein Licht der Hoffnung und tragen die Lichter auf den Friedhof.

## Sonntag, 3. Dezember, 11.00 Uhr, St. Michaelis Advent für Groß und Klein



Wir feiern am 1. Advent Familiengottesdienst in oder um St. Michaelis mit Pastor Thorsten Buck und Team.

### beten:plus

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

### Nähgruppe

Jeden 2. und 4. Montag im Monat ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis  
Info: Renate Leichter, Tel. 6737

### Arbeitskreis „Plattdüütsch bi de Kark“

Jeden 2. und 4. Montag im Monat von 15.30 bis 17.00 Uhr, im Gemeindehaus St. Michaelis  
Info: Anja Hemme, Tel. 60363

### Deutschkurse für ausländische Mitbürger

Jeden Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis  
Info: Martina Paulmann, Tel. 0170 4542166

### „Lies mal wieder“ – Lesekreis

jeden 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis  
Info: Marion Müller-Huth, Tel. 582699

### Seniorenachmittag – Offenes Treffen

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis  
Kontakt: Felicitas Doebke, Tel. 376389

### Neues Angebot: Meditation

Einmal im Monat, jeweils am 3. Samstag um 7.45 Uhr morgens, sind Interessierte herzlich zur Meditation im Gemeindehaus von St. Michaelis eingeladen. Das Angebot richtet sich an Personen, die bereits über eine Meditationspraxis verfügen. Die Gruppe bemüht sich, auch Meditationslehrer\*innen unterschiedlicher Traditionen für kurze Impulse einzuladen. Mittelfristig ist angedacht, auch Angebote für Einsteiger zu organisieren. Es wird gebeten, dass Interessierte sich vorher anmelden (Meike 0176 10035033).



www.ambulanterhospizdienst.de  
oder Tel. 05139 - 9703431



Langenhagener Tafel in Bissendorf: Bedürftige haben die Möglichkeit, einmal in der Woche eine Tüte mit Lebensmitteln zu erhalten.  
Freitags von 14.30 bis 16.00 Uhr  
Ausgabe im Gemeindehaus

## Diakonie

Kirchlicher Krankenhaus-Besuchsdienst:  
die zuständigen Pastoren

Diakoniestation Burgwedel für ambulante Kranken- und  
Altenpflege e. V.:  
Im Mitteldorf 3, 30938 Burgwedel Tel. 05139 / 27002

Kirchenkreissozialarbeit  
und Allgemeine Sozialberatung:  
Jessica Kind, Walsroder Str. 141, 30853 Langenhagen,  
Tel.: 0511/7403613, jessica.kind@evlka.de

Lebensberatungsstelle Langenhagen:  
Tel. 0511 / 723804

Lebensberatungsstelle Burgwedel, Isernhagen  
und Wedemark:  
Tel. 05139 / 892828

Kirchengemeinde St. Michaelis  
Am Kummerberg 2  
30900 Wedemark  
www.kirche-bissendorf.de

■ **Gemeindebüro**  
Sabine Wojke  
Tel. 8770, Fax 372437  
kg.bissendorf@evlka.de

Bürozeiten im Büro Bissendorf  
(Am Kummerberg 2):  
Dienstag, Freitag 9.00 – 11.00 Uhr,  
Mittwoch 17.00 – 18.30 Uhr

■ **Pfarramt**  
Pastor Thorsten Buck  
Tel. 6590  
thorsten.buck@evlka.de

■ **St. Michaelis-Kirche:** Am Markt 2, Bissendorf

■ **Christophoruskirche:** Christophoruskirchweg 1

■ **Kirchenvorstand:** Elisabeth Wöbse, Tel. 79898

■ **Diakoninnen**  
Tel. 9599875 (mit AB)  
Beate Harms, Tel. 0176 87956795  
beate.harms@kirche-wedemark.de

Rebecca Wülbern, Tel. 01515 7017938  
rebecca.wuelbern@evlka.de

■ **Friedhofsangelegenheiten**  
Garten-Center Klipphahn, Tel. 8834

Freundlich zuge dachte Spenden und  
Überweisungen bitte auf unser Spenden-Konto  
Nr. 6041 bei der Evangelischen Bank eG;  
IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41  
BIC: GENODEF1EK1  
Stichwort: 1131 – St. Michaelisgemeinde

Kindertagesstätte St. Michaelis

■ **Kranichweg 16**  
Tel. 8614, Fax 609138  
kts.bissendorf.kranichweg@evlka.de  
Kindergartenleitung: Inga Lübbert



■ **Annemarie-Nutzhorn-Weg 10**  
Tel. 377706, Fax 379138  
buero.kita.bissendorf-gw@kirche-wedemark.de  
Kindergartenleitung: Heike Geng-Matthiesen

Kapernaumgemeinde  
Martin-Luther-Str. 10,  
30900 Wedemark, OT Resse

Sabine Wojke, Tel. 05131 / 53008  
KG.Resse-Kapernaum@evlka.de

Bürozeiten: Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr,  
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

### Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michaelis  
Auflage: 4.850 - Erscheinungszeitraum: vierteljährlich  
Verantwortlich: Barbara Schreiber (bs)  
Kontakt: gemeindebrief@kirche-bissendorf.de  
Gesamtherstellung: novuprint GmbH, Hannover

Mitarbeit: Thorsten Buck (tb), Beate Harms, Doris Kawatschanky-  
Paar (kp), Cord Knibbe, Christiane Linke, Katrin Möhlecke, Mary  
Pattke, Heidrun Pieszak, Martina Popan, Susanne Winkler,  
Elisabeth Wöbse, Sabine Wojke

© Bilder: Andrea Hesse S. 11; Barbara Schreiber S. 2, S. 15 o.;  
Carola Voßler S. 19; Carsten Schreiber Titel, S. 14 (1);  
Cord Knibbe S. 15 u.; Dorit Schulze S. 17; EMA Key Visuals S. 3,  
S. 20; Jens Winkler S. 7; Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen  
S. 13 r. Plakat; Mary Pattke S. 14 (2); privat S. 6, S. 18, S. 20;  
Pfadfinderstamm Irena Sendler S. 9 Logo; Rainer Holweger S. 13 l.;  
Susanne Winkler S. 16; Thorsten Buck S. 4, S. 5 (2), S. 7, S. 9,  
S. 14 (4), S. 20

Themen und Ideen für die nächste Ausgabe  
bitte bis zum 12. September 2023 an  
gemeindebrief@kirche-bissendorf.de

Hier ist Platz für Ihre Werbung ...

Bei Interesse rufen Sie uns bitte an:

Tel. 05130/8770



**ha²** Hohe Qualität garantieren wir  
Kommunen & Kommunen  
**Dipl.-Ing. Lisa Hartmann**  
Gartenarchitektin  
Am alten Forstweg 4 Tel. 05130-798774  
30900 Wedemark Mobil: 0511-04141210  
www.ha2arch.de

**architekturbüro**  
carsten krüger  
bahnhofstraße 1 - 30900 wedemark  
telefon 051 30 583696  
www.mrager-architekturbuero.de

Gartengestaltung | Gartengelände | Karrenhof  
fon 05130 - 583670  
www.warnecke-garten.de  
**Warnecke**

**DANGERS**  
Blumen - Design  
Am Hellenfeld 3a  
Tel: 05130 - 37 24 50

*Fein & Wein*  
Scherenbosteler Str. 5  
30900 Bissendorf  
Tel.: 05130 - 95 88 441

ALLES AUS EINER HAND:  
HEIZUNG, BADER & MORE  
**Dombroski**  
Notdienst  
0171-5419723  
S. Dombroski S. Kissling-Dombroski  
05130-363417 05130-7171  
Burgwedeler Str. 8, 30900 Wedemark

**LEGA**  
leben ist leben  
Gartenservice - Hausmeisterdienst  
Bissendorf - Tel. 05130 / 585 1414

**MURER** murr-gmbh.de  
Fensterysteme 06130 / 60101  
• Fenster • Terrassendächer  
• Haustüren • Sonnenschutz

**FLIESEN**  
KOPPEL  
Ausführung sämtlicher  
Fliesenarbeiten  
Planetenstr. 10004 Wedemark-Bissendorf  
Tel. 05130 / 91 30 - Mobil: 0172 / 91 23 271  
info@koppe.de - www.koppe.de  
Wir sind auch bei Facebook

**Bücher**  
**am Markt**  
Am Markt 8 - 05130 / 974775

Seniorenpflegeheime  
Stadtgarten • Waldgarten  
Bissendorf  
www.sr-seniorendienste.com  
Verwaltung: 05136 / 66 88

**NURDA**  
Ihr Haus. Einzigartig wie Sie  
www.nurdahaus.de  
05139 996624

**Bethke-Leide**  
Tief - Straßenbau  
(0511) 730 53-0  
www.Wir-bauen-den-Erfolg.de

**Autolackiererei**  
Wedemark  
Unfall-Reparatur - Smart Repair  
Karosseriearbeiten - Restaurationen  
aller Art / Glättler - Autoglas - Lackier.  
Lange Jahre 17a - Gravelingh-Strasse 1  
051 31 20 93 85 143 - info@autolackiererei-wedemark.de

**Klipphahn**  
grün erleben  
Bissendorf - Tel. (05130) 88 34

**KNOKE**  
Bau- und Möbelschneiderei  
Bissendorf \* Burgwedeler Str. 14  
Tel. (05130) 87 38

Rinne Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Willi Rinne Stefan Kahnt  
Steuerberater  
Telefon 05130/ 95 90 0

**Angelika Holz**  
Raumausstattungsmeisterin  
Möbel & Dekorationen  
Bahnhofstraße 17, Tel. 05130 - 88 21

**Mallow & Hollyhox**  
... die Wedemärker Agentur  
Grafik · Layout · Werbung · Text  
post@mallow-and-hollyhox.de  
www.mallow-and-hollyhox.de

**Hans-Joachim Föst**  
Tel. 05130 925134  
fair versichert  
**VGH**

**PEINEMANN**  
NATURSTEINE  
LEHMMALE Lehmdamm 15  
30853 Langenhagen  
Tel. 0511 734797

**Feuerlöscher-Service**  
für alle Fabrikate  
Beratung · Wartung · Verkauf  
H. Dedecke - Bissendorf  
Tel. 05130-790628 - Fax 790600

**Oehme**  
malermeister-oehme.de

**GUIDO ROHR**  
ELEKTROTECHNIK  
• Elektroinstallationen • Elektrifizierungen  
• Telefonanlagen • Alarmanlagen  
Doms-Hygiene-Weg 1 - 30900 Wedemark - Bissendorf  
Tel.: 05130 / 324836 - www.rohr-elektrotechnik.de

**Block**  
Sanitär- und Heizungstechnik  
martin@block-heizung.de  
Telefon 05130-378736

**Doniso Wöhler**  
**SprachOase**  
Preis für LÖSUNG  
Bissendorf - Tatzbergweg 16 - Tel. 0 51 30 89 80  
www.sprach-oase-wedemark.de

**Birkhäuser & Wetzker**  
Buchdruckerei & Medien  
Telefon 975 87-80  
www.kanzlei-wedemark.de

Wir danken diesen Unternehmen für ihre Unterstützung